

### Projekt

Der leerstehende Noviziatenbau soll durch den Umbau in eine Unterkunft ein neues Gesicht erhalten. Die Zielgruppe richtet sich an sportbegeisterte Naturliebhaber jeden Alters, die gern aktiv Urlaub machen. Ob allein, gemeinsam mit dem Partner bzw. der Familie oder aber mit anderen Gästen, die Basis für jedes Erlebnis bildet das REISACH. Es wird auf Einrichtung mit natürlichen Materialien geachtet, die vorzugsweise aus der Region kommen.

Das Gasthaus soll auf klassische Hotelvorgaben, wie Essenszeiten, Ein- und Auscheckzeiten und die morgendliche Grundzimmerreinigung verzichten werden. Das spart enorme Personalkosten, die sich positiv auf die Zimmerpreise auswirken und ermöglicht dem Gast einen ungezwungeneren individuellen Aufenthalt.

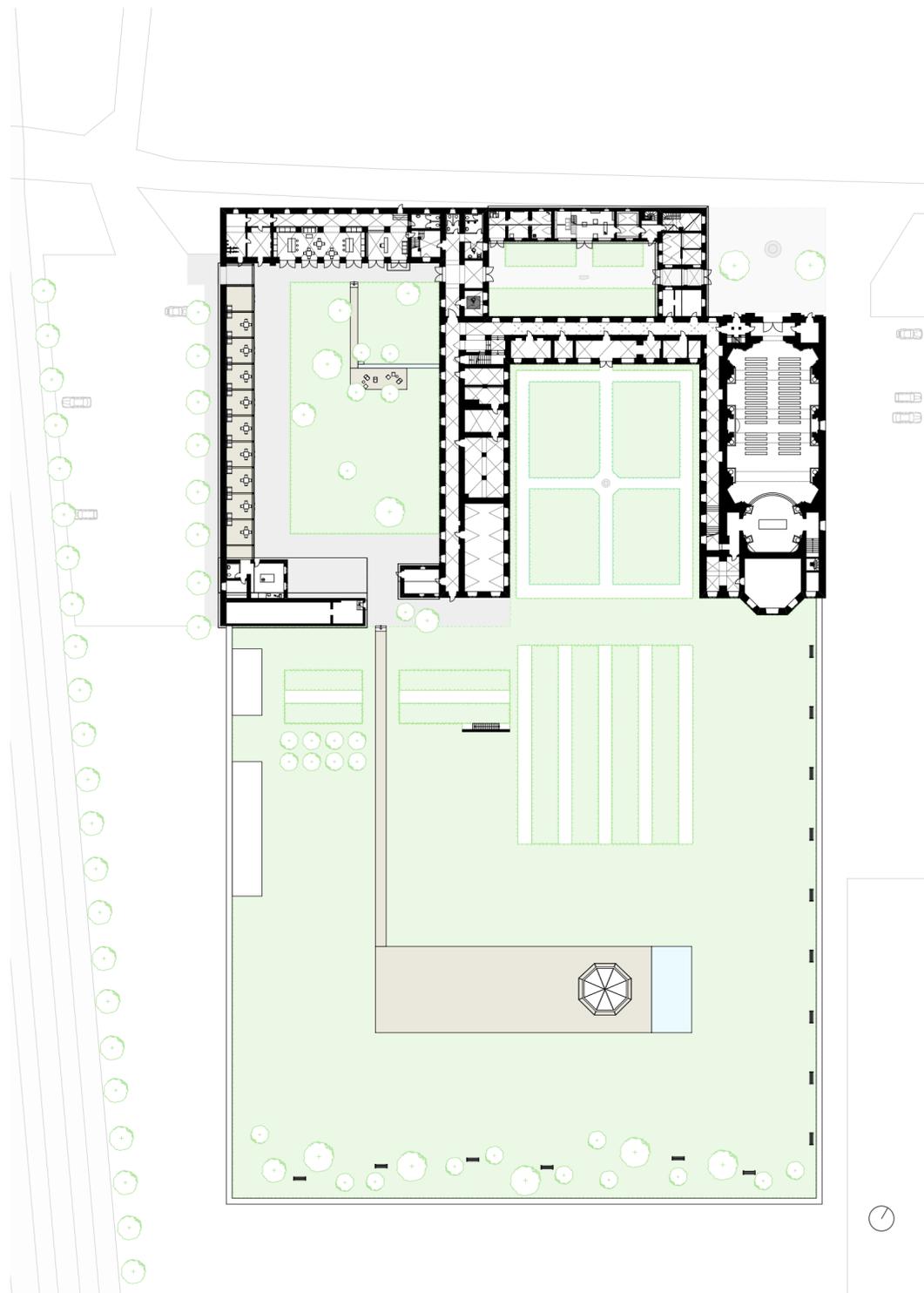
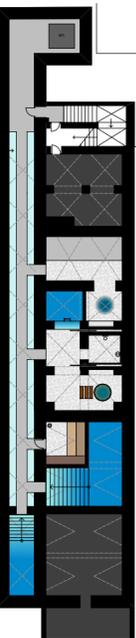


KLOSTER REISACH AM INN  
HOCHSCHULE ROSENHEIM  
FAKULTÄT INNENARCHITEKTUR  
BA PROJEKT  
PROF. FRANZ ROBOLD  
MARINA WEINRETTNER \_ STEFANIE ZÖLLNER



### Keller

Im Gewölbekeller unterhalb des Refektoriums soll ein Quellbad entstehen. Es ist ein Ritualbad, das dabei helfen soll, loszulassen von allen Belastungen und die Seele „reinzuwaschen“. Auch hier werden regionale Materialien bevorzugt eingesetzt. Der Nagelfluh, mit dem die einzelnen Wasserbecken ausgekleidet sind, kommt aus einem nahen Steinbruch. Das Wasser für die Bäder wird vom Inn gespeist und schafft so einen Bezug zur Umgebung. In den Schweizer Bergen, wo der Inn entspringt, greifen wir die Arve auf, die über ihren Duft hilft, zu entspannen. Aus diesem Grund wird sie im Ruheraum verbaut.



### Zimmer

Die Zimmer werden in den ehemaligen Mönchszellen untergebracht. So wohnt der Gast in historischem Kontext, muss aber nicht auf Komfort verzichten. Die hohen Räume werden mittels Galerie optimal ausgenutzt und natürliche Materialien aus der Region sorgen für eine wohlige Atmosphäre. Die Bäder werden aus platztechnischen Gründen in Räumlichkeiten nebenan ausgelagert, behalten aber den Charakter eines eigenen Badezimmers, um dem Gast trotz Gemeinschaftsbad ein gewohntes Maß an Luxus zu gönnen.

